

Inhalt

1 Einleitung	5
2 Theoretischer Hintergrund.....	7
2.1 Zum Begriff „Alter“	7
2.2 Theorien des Alter(n)s.....	8
2.2.1 Die Aktivitätstheorie.....	9
2.2.2 Die Disengagementstheorie.....	10
2.2.3 Die Kontinuitätstheorie.....	10
2.3 Der demografische Wandel	11
2.4 Sucht und Abhängigkeit	14
2.4.1 Abgrenzung von „normalem Gebrauch“ und Abhängigkeit.....	14
2.4.2 Theoriemodelle zu den Ursachen von Abhängigkeit.....	16
2.5 Alkoholabhängigkeit	18
2.5.1 Zum Begriff der Alkoholabhängigkeit	18
2.5.2 Zahlen und Fakten	19
2.5.3 Typologien	20
2.5.4 Ursachen von Alkoholabhängigkeit.....	23
2.5.5 Alkohol und seine Auswirkungen.....	26
2.5.6 Gegenwärtige Versorgungsstruktur	28
2.5.7 Früherkennung alkoholbezogener Störungen	32
2.5.8 Prävention	34
2.6 Alkoholabhängigkeit im Alter	37
2.6.1 Epidemiologische Daten	37
2.6.2 Symptomspezifik und Konsummuster alkoholbezogener Störungen im Alter	41
2.6.3 Klassifikation älterer Alkoholabhängiger	42
2.6.4 Spezifische Ursachen und Auslösefaktoren im Alter	43
2.6.5 Gegenwärtige Versorgungsstruktur für ältere Alkoholabhängige	45
2.6.6 Therapiemöglichkeiten	46
2.7 Zwischenfazit	49

3 Empirische Befunde.....	51
3.1 Forschungsdesign und Sample	51
3.2 Methodische Vorgehensweise bei der Interviewauswertung.....	55
3.3 Ergebnisdarstellung.....	56
3.3.1 Versorgungslage auf individueller Ebene.....	56
3.3.2 Versorgungslage auf institutioneller Ebene	69
3.3.3 Versorgungslage auf gesellschaftlicher Ebene	78
3.3.4 Verbesserungsvorschläge zur Entwicklung der Versorgungsstruktur	81
3.3.5 Zusammenfassung und Zwischenfazit.....	87
3.3.6 Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit	93
3.4 Entwicklung eines innovativen sozialpädagogischen Versorgungskonzepts	99
4 Diskussion der Ergebnisse, Maßnahmenkatalog und Ausblick	123
4.1 Abhängigkeit im Alter – kein Randphänomen.....	123
4.1.1 Überlegungen zu Abhängigkeit als Krankheit.....	124
4.1.2 Zusammenfassung der Problemstellung	125
4.1.3 Zielgruppe	125
4.1.4 Warum ein Konzept der Sozialen Arbeit?	125
4.2 Abhängigkeitserkrankungen im Alter: Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse als Leitmotive für das Handlungskonzept	126
4.2.1 Situation: Versorgungslage mangelhaft – Hilfebedarf groß	126
4.2.2 Hilfebedarf: Spezialisierung der Angebote und Hilfeleistungen.....	127
4.2.3 Barrieren: Stigmatisierung, mangelnde Kooperation und Vernetzung sowie fehlende finanzielle Ressourcen	128
4.2.4 Potentiale: Enttabuisierung, Integration, Kompetenzförderung	129
4.2.5 Handlungsbedarf aus Sicht der Sozialen Arbeit	129
4.3 Das sozialpädagogische Handlungskonzept: Vernetzte, gemeindezentrierte, integrierte Versorgung bei Abhängigkeits- erkrankungen im Alter	130
4.3.1 Auftrag	131
4.3.2 Problemlage	131
4.3.3 Ziele	133
4.4 Handlungsansätze, Mittel und Methoden.....	135
4.4.1 Makroebene	135
4.4.2 Mesoebene	137
4.4.3 Mikroebene	138
4.5 Maßnahmenkatalog und Handlungsfelder in der Sozialen Arbeit zur Versorgung Abhängigkeitserkrankter im Alter	140

4.6 Vorschlag zur Realisierung des sozialpädagogischen Handlungskonzeptes.....	147
4.6.1 Einrichten einer multiprofessionellen Arbeitsgruppe	148
4.6.2 Anbindung des Versorgungskonzeptes an bereits vorhandene Strukturen...	148
4.7 Ausblick.....	149
Literaturverzeichnis	151